

WIR. DIENEN. DEUTSCHLAND

# EINSATZFÜHRUNGSKOMMANDO DER BUNDESWEHR

Einsatzführung aus einer Hand — weltweit



BUNDESWEHR





# INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORT DES BEFEHLSHABERS	4
AUFTRAG UND AUFGABEN	6
LEITBILD	7
ABTEILUNG J1	8
ABTEILUNG J2	9
ABTEILUNG J3/5	10
DAS HERZSTÜCK	12
ABTEILUNG J4	14
ABTEILUNG J6	16
ABTEILUNG J7/9	18
ABTEILUNG J8	20
ABTEILUNG JMED	21
ZENTRUM COUNTER-IED	23
PRESSE- UND INFORMATIONSZENTRUM	24
DER WALD DER ERINNERUNG	26
ABTEILUNG SPEZIALOPERATIONEN	29
STABSQUARTIER	30
VERBINDUNGSORGANISATION	33
ZENTRALBEREICH	34
RECHTSBERATER	36
BUNDESSPRACHENAMT SMD 14	37
MILITÄRSEELSORGE	38

# GRUSSWORT DES BEFEHLSHABERS

## Generalleutnant Bernd Schütt

Liebe Leserinnen und Leser,

als Befehlshaber des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr freue ich mich über Ihr Interesse an dieser einzigartigen Dienststelle in Schiellowsee bei Potsdam. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen das Einsatzführungskommando der Bundeswehr vorstellen und Sie über unser Aufgabenspektrum informieren.

Seit mehr als 30 Jahren beteiligt sich die Bundeswehr im Rahmen der Vereinten Nationen, der NATO, der Europäischen Union oder innerhalb multinationaler Koalitionen an Einsätzen und Missionen im Ausland. Überall tragen Soldatinnen und Soldaten sowie zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundeswehr auf Basis der freiheitlichen demokratischen Grundordnung mit ihrer professionellen Arbeit zur außenpolitischen Handlungsfähigkeit der Bundesrepublik Deutschland bei. Sie nehmen dabei persönliche Entbehnungen und Gefahren – bis hin zu Verwundung und Tod – in Kauf.

Die Entwicklungen im sicherheitspolitischen Umfeld Deutschlands und Europas führten zu einer Refokussierung auf die Landes- und Bündnisverteidigung bei gleichzeitiger und gleichrangiger Wahrnehmung unserer Verpflichtungen im internationalen Krisenmanagement.

Im Einsatzführungskommando der Bundeswehr laufen dafür die Fäden aus allen Einsätzen und Missionen der Bundeswehr zusammen. Rund um die Uhr übernehmen über 1.000 Soldatinnen und Soldaten sowie zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Verantwortung für das Personal, das fern der Heimat unter Inkaufnahme persönlicher Entbehnungen und Gefahren einen Beitrag zur außenpolitischen Handlungsfähigkeit der Bundesrepublik Deutschland leistet.

Die gegenwärtigen und vergangenen Herausforderungen zeigen, wie wichtig es ist, flexibel und couragiert, kompetent und disponibel auf aktuelle Entwicklungen und veränderte Rahmenbedingungen reagieren zu können.

Weitere Informationen zu aktuellen Entwicklungen in den weltweiten Einsatzgebieten finden Sie auf der Internetseite „[einsatz.bundeswehr.de](http://einsatz.bundeswehr.de)“ und auf X (#BundeswehrimEinsatz).

Ihr



Bernd Schütt, Generalleutnant  
Befehlshaber

Einsatzführungskommando der Bundeswehr





## AUFTRAG UND AUFGABEN

### Was macht das Einsatzführungskommando?

Das Einsatzführungskommando der Bundeswehr befindet sich in der Henning-von-Tresckow-Kaserne in der Gemeinde Schwielowsee bei Potsdam. Alle durch den Deutschen Bundestag mandatierten Einsätze der Bundeswehr im Ausland sowie die anerkannten Missionen werden vom Einsatzführungskommando geplant und geführt. Darüber hinaus ist das Einsatzführungskommando im Rahmen des nationalen Risiko- und Krisenmanagements zum Schutz deutscher Staatsbürgerinnen und Staatsbürger weltweit engagiert. Auch werden von Schwielowsee aus die Einsätze der Spezialkräfte der Bundeswehr geführt.

Das Einsatzführungskommando ist die operative Führungsebene der Bundeswehr. Es gibt als einzige Dienststelle nationale Weisungen an die Führerinnen und Führer der Einsatzkontingente. 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche wird auf diese Weise sichergestellt, dass die Bundeswehr aus dem Stand einsatzfähig und durchsetzungsstark die Aufträge im Rahmen der Landes- und Bündnisverteidigung, aber auch im Rahmen des Internationalen Krisenmanagements erfüllen kann.

Der Befehlshaber des Einsatzführungskommandos verantwortet ge-

genüber dem Generalinspekteur, dem ranghöchsten Soldaten der Bundeswehr, die Führung der ihm unterstellten Einsatzkräfte. In der Regel beteiligen sich alle Organisationsbereiche der Streitkräfte an den Einsätzen der Bundeswehr. Das bedeutet: Soldatinnen und Soldaten sowie zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Heer, Luftwaffe und Marine, dem Kommando Cyber- und Informationsraum, dem Zentralen Sanitätsdienst, der Streitkräftebasis und der Wehrverwaltung sowie Rechtsberaterinnen und Rechtsberater arbeiten in den Abteilungen des Kommandos zusammen.



# LEITBILD



## EINSATZFÜHRUNG AUS EINER HAND – WELTWEIT

Wir führen entschlossen, verantwortungsbewusst und fürsorglich Soldatinnen und Soldaten in Einsätzen der Bundeswehr - rund um die Uhr und weltweit. Die Sicherheit der uns anvertrauten Menschen ist Richtschnur unseres gemeinsamen Handelns bei der Erfüllung des Auftrags.

Wir tragen zur Vorbereitung von Entscheidungen der strategischen Ebene bei und setzen deren Absichten in militärisches Handeln um.

Wir arbeiten eng und kameradschaftlich mit allen Kommandobehörden und Ämtern der Bundeswehr zusammen und führen die Einsatzkräfte aus einer Hand.

Wir sind ein professionelles, engagiertes und motiviertes Team aus allen Bereichen der Bundeswehr. Die Vielfalt der Erfahrungen und die Eigenständigkeit des Denkens unserer Mitarbeiter bei der Verfolgung gemeinsamer Ziele sind Grundlagen unserer Führungsleistung.

Wir meistern die Herausforderungen der Einsatzaufgaben im multinationalen Umfeld mit Respekt vor anderen Kulturen.

# ABTEILUNG J1

## Personal für die Einsätze



Das Personalmanagement umfasst alle Maßnahmen der Personalplanung, beginnend mit der allgemeinen militärischen Personalbearbeitung über die Reservistenarbeit im Einsatzführungskommando bis hin zur spezialisierten Personaleinsatzplanung. Letztere bearbeitet die Beteiligung an Missionen der Vereinten Nationen, der NATO und der EU. Aber auch die nationale Krisenvorsorge und die Fälle der Landes- und

Bündnisverteidigung werden hier abgebildet.

Ergänzend kommen die Verlegung der Bundeswehrangehörigen mit Luftfahrzeugen in die jeweiligen Einsatzgebiete hinzu, die durchgehende Personalbearbeitung im Einsatz sowie das Besuchermanagement, das durch die Abteilung J1 sichergestellt wird.

Darüber hinaus steuert die Abteilung bedarfsgerecht und unter Beachtung der jeweiligen Eignung die Besetzung der Spitzendienstposten für die Entscheidung des Befehlshabers.

Betreuung und Fürsorge sind ein weiteres Thema der Abteilung. Sie führt das truppenpsychologische Personal in den Einsätzen, unterstützt alle Kontingente bei ihrer Betreuungsarbeit und schafft Grundlagen für den Sport im Einsatz. Zur Aufrechterhaltung der Moral und Einsatzbereitschaft wird durch sie die Anbindung an moderne Kommunikationsmittel und Medien gewährleistet. Mit dem Leit-Familienbetreuungszentrum koordiniert sie die deutschlandweite Arbeit der Familienbetreuungsorganisation der Bundeswehr.

Beschwerden auf Basis der Wehrbeschwerdeordnung sowie Eingaben an den oder die Wehrbeauftragte(n) des Deutschen Bundestages werden für alle Kontingente bearbeitet. Gleiches gilt für die Auszeichnungen anlässlich der Teilnahme an den Einsätzen oder Missionen der Bundeswehr.



## ABTEILUNG J2

### Viel mehr als geheime Informationen und Kartendienst

Die Abteilung J2 ist für verschiedene Aspekte des Militärischen Nachrichten- und Geoinformationswesens zuständig.

Zunächst werden lagegemäß Informationen zu den Einsatzgebieten durch Aufklärung gewonnen, anschließend analysiert und bewertet. Diese werden mit Informationen aus vertrauenswürdigen multinationalen und offenen Quellen abgeglichen und daraus die Bewertung der Bedrohungs- und Sicherheitslage im Einsatzgebiet erstellt. Im Zuge dieser drei Arbeitsschritte bewertet die Abteilung J2 Aktivitäten, Fähigkeiten und Absichten gegnerischer und weiterer lagerelevanter Kräfte, um daraus ein ganzheitliches Lagebild aufzubauen. Um eigene Handlungsoptionen zu optimieren, wird bewertet, inwiefern gegnerische Handlungen oder sonstige relevante Ereignisse Auswirkungen auf die Erfüllung des eigenen Auftrages haben können.

Die Kräfte des Geoinformationsdienstes der Bundeswehr, als Teil der Abteilung J2, stellen nicht nur Karten für die Einsatzkontingente bereit, sondern eine Vielzahl an analogen und



digitalen Geo-Info-Daten und -Produkten, beispielsweise die Wetterberatung.

Für den Schutz der Truppe in den Einsatzliegenschaften unterstützt die Abteilung J2 die Erstellung von Absicherungskonzepten und führt kontinuierlich Absicherungsberatungen im Einsatz durch. Weniger bekannt ist die Aufgabe der Abteilung J2 im Rahmen der Sicherstellung der na-

tionalen Teilhabe am Joint Targeting Process, bei dem umfangreiche Analysen zu möglichen Zielobjekten erstellt, geprüft und an die NATO weitergegeben werden.

Kurz gefasst: Die Abteilung J2 erstellt die Militärische Nachrichtenlage für die Einsätze sicher und gewährleistet somit die nationale Warn-, Schutz- und Informationsfunktion.

## ABTEILUNG J3/5

### Der „operative“ Motor



Die Abteilung J3/5 plant und führt den Einsatz der Kräfte der Bundeswehr, die in der Landes- und Bündnisverteidigung, dem Nationalen Risiko- und Krisenmanagement oder dem Internationalen Krisenmanagement eingesetzt werden, und ist somit der operative Motor des Einsatzführungskommandos.

Für die wirkungsvolle Landes- und Bündnisverteidigung ist die Aus-

gestaltung und Ausplanung der NATO von entscheidender Bedeutung. In der Operativen Planungsgruppe werden alle konzeptionellen und kräfteplanerischen Aspekte des Schwerpunktthemas, NATO-Verteidigungsplanung im Hinblick auf Abschreckung und Verteidigung, abgedeckt

Die Einsatz- und Referatsgruppen stellen die Führung der ihnen zuge-

wiesenen Kontingente im Rahmen des Internationalen Krisenmanagements sicher und tragen die Verantwortung für die zugewiesenen Einsatz- und Missionsgebiete. Sie verfügen über die einsatzgebietspezifische Fachexpertise und stehen in ständiger Verbindung mit ihren Kontingenten.

Neben reinen Einsätzen ist die Abteilung auch mit einsatzgleichen Verpflichtungen und Missionen, z. B. der Mission „enhanced Forward Presence“ (zu deutsch: Verstärkte Vornepräsenz) in Litauen, befasst. Durch die institutionalisierte Mitarbeit von Vertretern weiterer Abteilungen haben die Einsatz- und Referatsgruppen auch den Zugriff auf einsatzgebietsübergreifende Expertise, beispielsweise in den Bereichen Personal, Logistik oder auch Innovative Technologien.

Das für die VN, die EU und die OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) zuständige Referat Beobachtermissionen ist verantwortlich für deutsche Soldatinnen und Soldaten, die als Militärbeobachter, Verbindungsoffiziere, Militärbe-

rater oder als Einzelpersonen in VN- oder EU-geführten Stäben Dienst tun.

Mit dem Referat Spezialstabsoffiziere wird gebündelte einsatzrelevante Fachexpertise für die Bereiche Force Protection (Kräftesicherung), Feuerunterstützung, Abwehr und Einsatz von Klein- und Kleinstdrohnen, Feldjägerwesen, Lufttransport, Heeresflieger, Pionierwesen und Kampfmittelabwehr der Einsatz- und Referatsgruppen zur Verfügung gestellt.

Im Zuge der Aufgabe des gesamtstaatlichen Nationalen Risiko- und Krisenmanagements werden schließlich der Schutz und die Sicherheit Deutscher im Ausland gewährleistet. Hier ist im Einsatzführungskommando das Referat Nationale Krisenvorsorge zuständig.





## DAS HERZSTÜCK



## **i** OPERATIONSZENTRALE

Ein elementarer Baustein für die Führung der deutschen Einsatzkontingente ist ein umfassendes und möglichst vollständiges Lagebild. Hierfür ist in der Abteilung J3/5 die Operationszentrale verantwortlich. Die Operationszentrale ist rund um die Uhr besetzt und dient als zentraler Ansprechpartner für die deutschen Einsatzkontingente, Kommandobehörden und Dienststellen der Bundeswehr. Alle Informationen laufen hier zusammen und ergeben somit ein umfassendes Lagebild.

Die technisch umfangreiche Ausstattung erlaubt die Kommunikation auf unterschiedlichsten Kanälen – einschließlich geheimer Videokonferenzen. Der Informationsfluss ist wechselseitig. Auch die Operationszentrale sendet Weisungen oder Befehle an die Kontingente. Sie stellt sicher, dass keine Informationen verloren gehen und der Befehlshaber jederzeit ein aktuelles Bild von der Situation der Soldatinnen und Soldaten im Einsatz hat.

**60**  
MITARBEITER

**2**  
SCHICHTEN  
PRO TAG

**2**  
OPERATIONS-  
ZENTRALEN

## ABTEILUNG J4

### Versorgung für die Soldatinnen und Soldaten im Einsatz



Die Abteilung J4 ist verantwortlich für die durchhaltefähige Versorgung der Soldatinnen und Soldaten während des Einsatzes.

Das beinhaltet die logistische Einsatzplanung, setzt sich fort über die einsatzgerechte Koordinierung der Versorgung und reicht bis zu den logistischen Vorgaben zum Einsatzende. Sie umfasst auch Schutzaspekte und Unterbringung im Einsatz. Die

Kernaufgabe liegt indes in der logistischen Einsatzplanung und -führung. Die Angehörigen der Abteilung J4 koordinieren eigene Interessenvertreter und stimmen sich bei Bedarf mit den Einsatzkontingenten ab, um maßgeschneiderte Lösungen für Herausforderungen der jeweiligen Kontingente zu finden.

Die Abteilung J4 kooperiert eng mit dem Logistikkommando und

dem Logistikzentrum der Bundeswehr, aber auch mit den Führungskommandos der militärischen Organisationsbereiche und den Bereichen der Wehrverwaltung. Sie ist auch zur Stelle, wenn der Einsatzbedarf dringend ist. Dann nutzt sie den operativen Einkauf oder schafft es mit weiteren Sofortinitiativen, zeitgerecht zu reagieren.

Darüber hinaus ist die Abteilung für alle Aspekte operativer Schutzaufgaben (ABC-Abwehr, abwehrender Brandschutz), der gesetzlichen Schutzaufgaben (Arbeitsschutz, Umweltschutz, Gefahrgutwesen) und der sonstigen militärischen Schutzaufgaben (Munitionstechnische Sicherheit, Schießsicherheit) in den Einsatzkontingenten zuständig.

Die Bedarfsformulierung für die Unterbringung im Einsatz und die Bewirtschaftung der Materialübersicht über die „Standard-Anwendungssoftware Produkt-Familien“ runden die Aufgaben ab.





## ABTEILUNG J6

### Führungsfähig – weltweit

Für den Einsatz der Streitkräfte sind sach- und zeitgerechter Austausch und die Verarbeitung von Informationen unerlässlich. Die bedarfsgerechten Fähigkeiten hierfür werden durch ein Spektrum innovativer IT-Services bereitgestellt. Sie erfüllen alle Anforderungen des aktuellen Cyber- und Informationsraumes.

Die Abteilung J6 berät die Führung des EinsFüKdoBw in allen Bereichen der Kommunikations- und Informationstechnik, die für diese Fähigkeiten eingesetzt werden. Da sich die Rahmenbedingungen der verschiedenen Einsätze unterscheiden und/oder auf der Zeitachse verändern können, analysiert die Abteilung J6 den Verbund der Kräfte und

Mittel regelmäßig und passt ihn bei Bedarf an.

Sie gewinnt darüber hinaus in kontinuierlichem Austausch mit den Einsatzkontingenten wichtige Erkenntnisse, die sie als operativer Ratgeber in die Prozesse der Weiterentwicklung von Führungsunterstützung und IT-Ausrüstung in der Bundeswehr einbringt.

Planung, Entscheidungsfindung und Einsatzführung fordern funktionale, effiziente und zuverlässige Informationssysteme mit direkter Anbindung der Einsatzkontingente innerhalb des Einsatzführungskommandos. Hierfür betreibt J6 im Zusammenwirken

mit weiteren Dienstleistern im eigenen Haus einen komplexen Verbund leistungsfähiger und wirkungsvoller IT-Systeme.

Zusätzlich fordert der Einsatz moderner Informationstechnik adäquaten Schutz durch Informationssicherheitsmaßnahmen. Mit ihrer integrierten Informationssicherheitsorganisation begegnet die Abteilung J6 den veränderten Bedrohungen aus dem Cyber- und Informationsraum präventiv und begleitend.

Mit diesem Aufgabenspektrum ist die Abteilung J6 gesamtverantwortlich für die im und für den Einsatz der Bundeswehr genutzte IT.







## ABTEILUNG J7/9

### Einsatzspezialaufgaben

Die Abteilung J7/9 des Einsatzführungskommandos ist eine interdisziplinäre Abteilung zusammengefasst in die Referate Einsatzvorbereitende Ausbildung (EVA), CIMIC (engl.: Zivil-Militärische Zusammenarbeit), Interkulturelle Einsatzberatung (IEB) sowie Übungen und Einsatzerfahrung.

Die Abteilung begleitet in ihrer jeweiligen Fachkompetenz Einsätze, zugewiesene anerkannte Missionen sowie Bündnisverteidigung umfassend im gesamten Einsatzzyklus. Das bedeutet: Von den ersten Positionierungen zur möglichen Einsatzstellung, mit der Definition von operativen Fähigkeitsforderungen über die einsatzvorbereitende Ausbildung und Einsatzdurchführung bis hin zur Einsatznachbereitung und Auswertung.

Das Referat EVA ist in diesem Rahmen für die Planung, Koordinierung und Begleitung von Ausbildungsvorhaben der einsatzvorbereitenden Ausbildung verantwortlich.

Das Referat CIMIC erstellt, verdichtet und bewertet Aspekte des zivil-militärischen Lagebildes für den Befehlshaber Einsatzführungskommando



und im Reach-Back (Rückgriff auf Standortfähigkeiten) für die deutschen Einsatzkontingente. Zudem plant und führt es nationale Kräfte und Mittel der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit/Ausland (ZMZ/A) in den Einsatzgebieten und betreut Projekte, z. B. im Rahmen der Ertüchtigungsinitiative, der Bundesregierung.

Das Referat IEB berät den Befehlshaber und den Stab EinsFüKdoBw

zu allen interkulturellen Aspekten, insbesondere ethnisch-religiöse und historische Hintergründe in den Einsatzgebieten, zudem entwickelt das Referat Vorgaben zur Wahrnehmung formeller und informeller Führer im Einsatzgebiet.

Mit dem neu aufgestellten Referat Übungen der Abteilung J7/9 kommt das Einsatzführungskommando dem zu erwartenden Aufwuchs seiner Übungsbeteiligung im Schwerpunkt der Landes- und Bündnisverteidigung nach.

Über den Zeitraum des Einsatzes deutscher Kräfte, aber vor allem nach Erhalt von Einsatzerkenntnissen, koordiniert und steuert das Referat Einsatzerfahrung die Auswertung und Analyse von Einsatzerkenntnissen auf operativer Ebene.

In dieser Weise umklammern die Fachkompetenzen der Abteilung J7/9 die Einsätze bereits von der ersten Planung an: über die Stufen der Vorbereitung, Aufstellung und Durchführung bis hin zur Nachbereitung.



## ABTEILUNG J8

### Verwaltung und Haushalt

Die Abteilung J8 berät den Befehlshaber und den Stab in Rechtsangelegenheiten mit Verwaltungsbezug und in allen Haushaltsangelegenheiten.

Sie ist zudem im Bereich der Kosten- und Leistungsrechnung sowie in zivilen Personalangelegenheiten tätig. Der beziehungsweise die Zulagenbeauftragte und die Ansprechperson für Korruptionsprävention sind ebenfalls hier zu finden. Mittels Bevollmächtigter wird der Wissenstransfer von und zu den Einsatzgruppen sichergestellt. Die Bevollmächtigten sorgen dafür,

dass sich sowohl aus dem Einsatz als auch aus Missionen sowie einsatzgleichen Verpflichtungen usw. ergebende verwaltungsrechtliche Aspekte berücksichtigt oder daraus aufkommende Probleme mit Haushalts- und Verwaltungsbezug gelöst werden. Neben der Bearbeitung von multinationalen Abrechnungen werden Evakuierungsoperationen und -übungen unterstützt sowie Maßnahmen auf ihre Wirtschaftlichkeit untersucht.

Die oder der Beauftragte für den Haushalt erarbeitet Planungsbeiträge

und Vorgaben und setzt haushaltsrechtliche Bestimmungen um.

Die Ausübung der Fachaufsicht, die Bilanzierung der Bewirtschaftungsstände, die Abrechnung des Haushaltsjahres und die Geldversorgung der Einsatzkontingente erfolgen von hier.

Das Sachgebiet Kosten- und Leistungsrechnung unterstützt die wirtschaftlichkeitsorientierte Steuerung.



## ABTEILUNG JMED

### Sanitätsdienstliche Versorgung

Mit den sanitätsdienstlichen Aspekten aller Aufgabengebiete des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr befasst sich die Abteilung Joint Medical (JMed).

Sie berät den Befehlshaber in allen sanitätsdienstlichen Fragen. Zudem führt die Abteilung JMed den Sanitätsdienst in den Auslandseinsätzen im Auftrag des Inspektors des Sanitätsdienstes fachdienstlich. In den Einsatzgebieten sind zum einen mobile Teams mit notfallmedizinisch qualifiziertem Fachpersonal für die

Erstversorgung verfügbar, zum anderen können, je nach Einsatz, auch Truppenarztambulanz, Rettungsstationen, -zentren bis hin zu Einsatzlazaretten für die fachärztliche ambulante und stationäre Behandlung ausgebracht werden.

Darüber hinaus stellt die Abteilung JMed die Sanitätsmaterialversorgung sämtlicher Einsatzkontingente sicher.

**30**  
SAN-KFZ IM  
EINSATZ PRO JAHR

**288**  
SAN-PERSONAL IM  
EINSATZ PRO JAHR

**153**  
STRAT. PATIENTEN-  
LUFTRANSPORTE  
PRO JAHR



# ZENTRUM COUNTER-IED

## Kompetenz bei der Abwehr von Sprengfallen

In ihren weltweiten Einsätzen, einsatzgleichen Verpflichtungen und Missionen werden Soldatinnen und Soldaten auch mit Improvised Explosive Devices (IED) konfrontiert. Diese behelfsmäßigen Spreng- und Brandvorrichtungen sind ein bevorzugtes Mittel irregulärer Kräfte in allen Einsatzgebieten des Internationalen Krisenmanagements, werden aber mittlerweile ebenso als taktisches Kampfmittel regulärer Streitkräfte im Rahmen zwischenstaatlicher Konflikte eingesetzt und haben somit auch eine hohe Relevanz für das mögliche Szenario einer eigenen Landes- und Bündnisverteidigung.

Das Zentrum Counter-IED des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr ist die zentrale Ansprechstelle für alle einsatzbezogenen Aufgaben C-IED für das Bundesministerium der Verteidigung, die Bundeswehr und für multinationale Partner. Es plant, koordiniert und führt die Kräfte, Mittel und Fähigkeiten C-IED in aktuellen und geplanten Einsatz- und Missionsgebieten. Das Zentrum C-IED im Einsatzführungskommando der Bundeswehr stellt fest, wertet aus und bewertet die IED-Bedrohung und

die C-IED-Lage in allen Einsatz- und ausgewählten Krisengebieten und stellt die Berichterstattung C-IED für das Bundesministerium der Verteidigung, das Einsatzführungskommando der Bundeswehr sowie die taktische Ebene im Einsatz sicher.



Das Zentrum C-IED des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr ist im rheinischen Gelsdorf stationiert und hat anteilig ein Sachgebiet als ständige Präsenz im Einsatzführungskommando der Bundeswehr. Dadurch können gewonnene Erkenntnisse und einsatzbezogene Forderungen schnell in hausinterne Prozesse eingebracht

und der Befehlshaber beziehungsweise die Fachabteilungen umgehend und kompetent beraten werden.

Zur Beseitigung festgestellter Fähigkeitsdefizite und -lücken arbeitet das Zentrum C-IED des Einsatzführungskommandos eng mit den verantwortlichen Dienststellen im Organisationsbereich Cyber-Informationsraum sowie beim Heer und bei der Luftwaffe in deren Pilotfunktion hinsichtlich der Weiterentwicklung C-IED und C-UAS (Counter Unmanned Aircraft System) zusammen, insbesondere um den Schutz eigener Kräfte kontinuierlich anzupassen.

4

DEZERNATE

13.258

ERF./ANALYSIERTE  
IED-VORFÄLLE

# PRESSE- UND INFORMATIONSZENTRUM

## Dem Einsatz ein Gesicht geben



Die Einsätze der Bundeswehr im Ausland prägen die Medienberichte über die Bundeswehr und damit die öffentliche Wahrnehmung.

Rund um die Uhr sind die Presseoffiziere des Presse- und Informationszentrums (PIZ) im Einsatz. Sie versorgen die Öffentlichkeit und Medienvertreter sachgerecht, zeitnah und transparent mit Informationen aus den Auslandseinsätzen.

Parallel organisiert das PIZ Reisen von Journalistinnen und Journalisten in die Einsätze. Außerdem kümmert sich das PIZ um Pressegespräche und Pressekonferenzen.

Für den Befehlshaber trägt es Berichterstattungen über die Auslandseinsätze zusammen und erstellt ein tägliches Medienmonitoring. Des Weiteren betreut das Referat Medien die Internetpräsenz der Bundeswehr

im Auslandseinsatz ([www.bundeswehr.de/einsatz](http://www.bundeswehr.de/einsatz)) sowie den X-Account „Bundeswehr im Einsatz“ (@Bw\_Einsatz).

Der Besucherdienst des Presse- und Informationszentrums organisiert und betreut hochrangige militärische und zivile Gäste aus dem In- und Ausland. Nationalen und internationalen Besuchergruppen wird hierbei die Möglichkeit gegeben, sich über die Einsätze der Bundeswehr im Ausland zu informieren.

Zudem betreibt er den „Wald der Erinnerung“. Die Gedenkstätte ist allen Angehörigen der Streitkräfte gewidmet, die in Ausübung ihres Dienstes ihr Leben ließen. Zentrale Elemente sind die Stehlen mit den Namen der Einsatztoten und die Ehrenhaine aus den Einsatzgebieten. Er ist ein Ort des gemeinsamen Gedenkens, der individuellen Erinnerung und der Trauer.





X

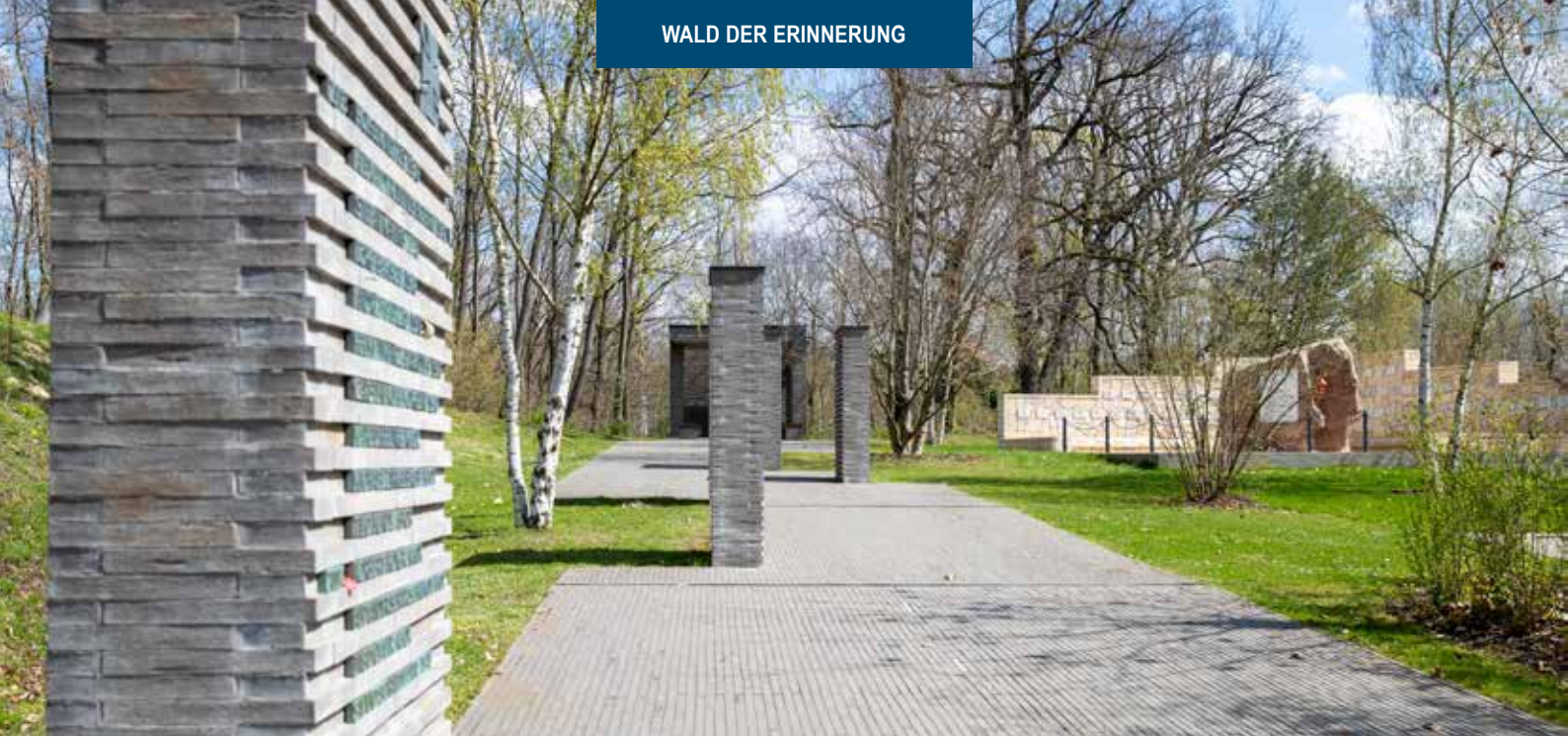


Einsatzführung aus einer Hand. Das #Einsatzführungs-kommando der #Bundeswehr. Zu Lande, zu Wasser und in der Luft – auf drei Kontinenten und den Weltmeeren. Alle Informationen über: #BundeswehrimEinsatz@X

**208**  
BESUCHE  
PRO JAHR

**227**  
ARTIKEL  
PRO JAHR

**618**  
TWEETS  
PRO JAHR



## DER WALD DER ERINNERUNG

### Ein Ort der Stille mit rückgeführten Ehrenhainen

Am 15. November 2014 hatte die damalige Bundesministerin der Verteidigung im Beisein des Bundespräsidenten die Gedenkstätte „Wald der Erinnerung“ eingeweiht. Die zugehörige Gedenkstätte ist seitdem allen Angehörigen der Streitkräfte gewidmet, die seit 1992 im Zusammenhang mit den Auslandseinsätzen und den einsatzgleichen Missionen der Bundeswehr verstorben sind.

Die Bundeswehr errichtete die Stätte mit Rücksicht auf die Wünsche und Bedürfnisse der Hinterbliebenen. Sie

ergänzt zudem das 2009 fertiggestellte Ehrenmal der Bundeswehr in Berlin.

Zentrale Elemente der Gedenkstätte sind die wiedererrichteten Ehrenhaine aus den Einsatzgebieten der Bundeswehr sowie die links und rechts des Weges errichteten Stehlen, auf denen die Namen der Einsatztoten verzeichnet und hervorgehoben verewigt sind. Damit entstand hier am Standort Schiellowsee, nahe der Landeshauptstadt Potsdam, ein Ort des individuellen und gemeinsamen

Gedenkens, der Erinnerung und der Trauer für Hinterbliebene sowie Soldatinnen und Soldaten.

Im Rückblick: Die innerhalb der Liegenschaft Henning-von-Tresckow-Kaserne wiedererrichteten Ehrenhaine der Bundeswehr dienten schon in den Einsatzländern als Erinnerungstätte für die dort verstorbenen Kameradinnen und Kameraden. Die derzeit sieben bereits wiedererrichteten Ehrenhaine stammen aus insgesamt drei Auslandseinsätzen.

Die Liegenschaft der Henning-von-Tresckow-Kaserne wurde als Standort für den Wald der Erinnerung bewusst gewählt, da sich hier auch das Einsatzführungskommando der Bundeswehr befindet. Von diesem Ort aus werden alle Auslandseinsätze – ob im nationalen oder internationalen Rahmen – geplant und operativ geführt. Daher ist es Teil des Selbstverständnisses der Angehörigen dieses Kommandos, das Gedenken an all jene zu pflegen, die den höchsten Preis für ihren Einsatz gezahlt haben.



## BESUCHERINFORMATION



Individuelle Besuche täglich von 10 bis 16 Uhr möglich (Personalausweis oder Reisepass sind mitzuführen). Voranmeldung mindestens drei Tage vorher.

Anmeldung von Besuchergruppen unter:  
03327-50-3874  
(Mo-Do: 08:00-15:00 Uhr, Fr: 08:00-12:00 Uhr) oder per  
E-Mail an [walddererinnerung@bundeswehr.org](mailto:walddererinnerung@bundeswehr.org)





# ABTEILUNG SPEZIALOPERATIONEN

## Einsatz von Spezialkräften

Für besondere Aufgaben, wie das Wirken gegen strategische Ziele, das Gewinnen von Schlüsselinformationen und die Unterstützung von Partnernationen, werden Spezialkräfte benötigt. Diese Kräfte werden auf taktischer Ebene durch das Heer (Kommando Spezialkräfte), die Marine (Kommando Spezialkräfte der Marine) und die Luftwaffe (4. Staffel des Hubschraubergeschwaders 64) bereitgestellt.

Spezialoperationen werden operativ durch die Abteilung Spezialoperationen des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr geführt. Im Gegensatz zu anderen Abteilungen verfügt die Abteilung Spezialoperationen über eine eigene Stabsstruktur, die alle erforderlichen Führungsgrundgebiete einschließlich der Rechtsberatung eigenständig abbildet.

Die Abteilung Spezialoperationen untersteht dem Direktor Spezialkräfte im Einsatzführungskommando der Bundeswehr unmittelbar, um dem Grundsatz der Führung von Spezialoperationen durch Spezialkräfte Rechnung zu tragen.



Die Abteilung übernimmt weitere Aufgaben für die Spezialkräfte der Bundeswehr, die bei konventionellen Kräften den Organisationsbereichen obliegen. Hierzu gehören beispielsweise die Zukunfts- und Fähigkeitsentwicklung sowie die Planung Durchführung und Nachbereitung multinationaler Übungen und streitkräftegemeinsamer und ressortübergreifender Übungen in Deutschland.

Neben der engen Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen des Einsatzführungskommandos unterhält die Abteilung Spezialoperationen ein Netzwerk von Ansprechpartnern in allen Bereichen der Bundeswehr, anderen Behörden des Bundes sowie der NATO und befreundeten Nationen. Dies verkürzt Reaktionszeiten und erweitert Handlungsspielräume für die Entscheidungsträger auf strategischer Ebene.

# STABSQUARTIER

## Service und Ausbildung für die Soldatinnen und Soldaten



Das Stabsquartier mit seinen rund 60 Dienstposten stellt mit seinen unterschiedlichen Bereichen die Auftragserfüllung des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr im Grundbetrieb sicher. Der Servicegedanke steht dabei an vorderster Stelle.

Der Kommandant des Stabsquartiers als Disziplinarvorgesetzter für alle Unteroffiziere und Mannschaften

des Kommandos und der Kompaniefeldweibel leisten Dienst in der Führungsgruppe. Der Bereich Planung, Ausbildung und Organisation koordiniert sämtliche Schieß- und Ausbildungsvorhaben des Kommandos.

Die Fachinformationsstelle bildet die Bibliothek mit zahlreichen Büchern und unterschiedlichen Medien der Kaserne ab. Der Bereich Versorgung und Materialnachweis stellt logisti-

sche Prozesse und das Material für Klein- und Kleinstkontingente sowie Beobachtermissionen sicher. Die Kfz-Koordinierungsstelle ist für die Mobilität des Kommandos verantwortlich.

Das zivile Personal im Hauptbüro betreibt die Post- und Vervielfältigungsstelle. Das Unterstützungspersonal Kasernenkommandant kümmert sich um jegliche Kasernenangelegenheiten und alle Sporteinrichtungen der Henning-von-Tresckow-Kaserne.

**17.000**  
POSTSENDUNGEN  
PRO JAHR

**2.000**  
KFZ-ANFOR-  
DERUNGEN PRO  
JAHR



## STABSQUARTIER



Das Stabsquartier stellt den Grundbetrieb sowie die Aus- und Weiterbildung der Soldaten des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr sicher.



**15**  
NATIONEN

**14**  
VERBINDUNGS-  
OFFIZIERE





# VERBINDUNGSORGANISATION

## Verbindungen in alle Welt

Das Einsatzführungskommando der Bundeswehr verantwortet die nationale Einsatzplanung, -führung und -auswertung unterhalb der ministeriellen Ebene. Zur Sicherstellung des dafür notwendigen Informationsaustausches mit multinationalen Partnern wurde im Einsatzführungskommando das Sachgebiet Verbindungsorganisation geschaffen. Hier sind bereits im Grundbetrieb Verbindungselemente zu anderen Nationen für deren Beiträge zur Einsatz- und Operationsführung organisiert.

Aktuell leisten 14 Verbindungsoffiziere aus NATO- und EU-Staaten sowie ein Austauschoffizier ihren Dienst im Einsatzführungskommando.

Im Sachgebiet Verbindungsorganisation wird die Zusammenarbeit zwischen dem Stab des Kommandos sowie den internationalen Verbindungsoffizieren koordiniert und gestaltet. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit mit den zugehörigen Botschaften, Ministerien und Behörden der Bundesrepublik Deutschland, weiteren Kommandobehörden

der Bundeswehr sowie anderen Verbindungselementen.

Zu diesen Verbindungselementen zählen auch deutsche Verbindungsoffiziere zu anderen Nationen im In- und Ausland. Sie sind unter anderem bei dem amerikanischen Europa- und Afrika-Hauptquartier bestellt, bei dem US-Streitkräfteunterstützungskommando sowie den Führungskommandos in Graz, Madrid, Northwood, Paris, Rom und Tampa. Ziel ist jeweils ein beidseitiger Informationsaustausch.



## ZENTRALBEREICH

### Die Schaltzentrale des Geschäftsbetriebes

Der Zentralbereich verantwortet querschnittliche Aufgaben und stellt die unmittelbare Führungsfähigkeit der Kommandoführung sicher. Dazu ist er neben der Bereichsleitung in fünf Referate unterteilt:

Das Referat Grundsatz bearbeitet im Einsatzführungskommando der Bundeswehr abteilungsübergreifende Themen. Unter anderem sind hier die Bereiche Planung und Rüstung, Prozessmanagement sowie Zukunfts- und Weiterentwicklung und Weltraum verortet. Darüber hinaus koordiniert

das Referat die gemeinsame Anstrengung aller Funktionsbereiche, um die Führungsfähigkeit des Kommandos der Zukunft ganzheitlich weiterzuentwickeln. Des Weiteren werden im Referat das Alarmwesen und das sogenannte Regelungsmanagement, also die Bearbeitung von Grundlagendokumenten und Vorschriften, koordiniert.

Das Referat Organisation legt die Strukturen aller Einsatzkontingente an und ist für die Pflege, respektive die Anpassung der entsprechen-





# mando der Bundeswehr



den Daten verantwortlich. Außerdem werden Materialplanungen systemisch angelegt und weiterentwickelt, um die Versorgung deutscher Einsatzkontingente sicherzustellen. Beide Aufgaben werden zusätzlich auch für das Einsatzführungskommando als Dienststelle wahrgenommen.

Das Referat Informationsmanagement unterstützt den Chef des Stabes bei der Führung und der Organisation der Stabsarbeit. Der Auftrag umfasst die ständige Analyse und Definition von Informationsbedarf, -austauschbeziehungen und -verfahren sowie die Steuerung und Überwachung von Informationsflüssen zur Sicherstellung der Auftragsbefreiung der Dienststelle.

Das Referat Einsatztagebuchführung sammelt und archiviert alle relevanten Informationen über Entscheidungen der Kommandoführung. Darüber hinaus werden Sachverhalte und Entscheidungen aus Einsätzen in Einsatztagebüchern nachgehalten.

Der Bereich Controlling hat die Aufgabe, die Zielerreichung des Kommandos zu ermitteln und die dafür notwendigen Daten aufzuarbeiten. Zusätzlich ist das Controlling in der Dienststelle für das kontinuierliche Verbesserungsprogramm der Bundeswehr verantwortlich.

# RECHTSBERATER

## Juristische Expertise



In allen Fragen des Einsatzrechts stehen im Einsatzführungskommando der Bundeswehr dreizehn Juristinnen und Juristen der Abteilung Rechtsberater zur Verfügung.

Sie beraten den Befehlshaber und die Abteilungen des Stabes zum Beispiel zu internationalen und nationalen Mandaten, operativen Planungen einschließlich Einsatzregeln, Vereinbarungen zum Status deutscher Sol-

datinnen und Soldaten im Ausland sowie zum Humanitären Völkerrecht in bewaffneten Konflikten und Menschenrechten. Darüber hinaus unterstützen sie den Befehlshaber und die Disziplinarvorgesetzten in Disziplinar- und Beschwerdeangelegenheiten sowie bei der Bearbeitung von Eingaben an die Wehrbeauftragte.

Sofern Einsatzkontingente nicht mit eigenen Rechtsberater-Stabsoffi-

zieren ausgestattet sind, werden sie im „Reach-Back-Verfahren“ durch die Abteilung Rechtsberater beraten. Rechtsberater-Stabsoffiziere im Einsatz werden durch die Abteilung Rechtsberater fachlich geführt.

Daneben fungiert die Abteilung Rechtsberater als alleinige Ansprechstelle für Strafverfolgungsbehörden im Zusammenhang mit Straftaten von und gegen deutsche Soldatinnen und Soldaten im Auslandseinsatz sowie bei mandatiertes Strafverfolgung auf Grundlage spezieller völkerrechtlicher Vereinbarungen.

Im Nebenamt bilden die Rechtsberaterinnen und Rechtsberater die Wehrdisziplinaranwaltschaft für den Bereich des Einsatzführungskommandos. In dieser Eigenschaft führen sie auf Ersuchen des Befehlshabers gerichtliche Disziplinarverfahren gegen unterstellte Soldatinnen und Soldaten vor dem Truppendienstgericht.



## BUNDESSPRACHENAMT SMD 14

### Sprachkompetenz auf höchstem Niveau

Das Bundessprachenamt ist eine Bundesoberbehörde im Verteidigungsressort. Es ist mit seinen fast 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wichtigster Dienstleister für fremdsprachliche Kommunikation in der Bundeswehr am Hauptsitz in Hürth bei Köln sowie unmittelbar an vielen Standorten und Dienststellen im gesamten Bundesgebiet.

Daneben sind die Mitarbeiter des Bundessprachenamts auch in den besonderen Auslandseinsätzen der Bundeswehr vertreten.

Mit seinem Referat Sprachmittlerdienst (SMD) 14 unterstützt und berät das Bundessprachenamt das Einsatzführungskommando der Bundeswehr vor Ort in allen sprachdienstlichen Angelegenheiten und Aufgaben.

Weitere wichtige Auftraggeber des Referats SMD 14 sind das Militärhistorische Museum Dresden, das Landeskommmando Brandenburg und das Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr.

Das Team von Übersetzerinnen und Übersetzern des Referats SMD 14 in Schwielowsee übersetzt Dokumente jeglicher Art aus und in die Sprachen Englisch, Französisch, Polnisch und Russisch und übernimmt oder koordiniert alle Übersetzungsaufträge, die in den Einsatzkontingenten nicht geleistet werden können.

# MILITÄRSEELSORGE

## Die Kirche im Einsatz für die Soldatinnen und Soldaten



Deutsche Einsatzkontingente werden von evangelischen, katholischen und jüdischen Militärseelsorgerinnen und Militärseelsorgern begleitet. Ihr geistliches Amt verpflichtet sie zu besonderer Verschwiegenheit. Sie stehen nicht in der militärischen Hierarchie. Das schätzen die Soldatinnen und Soldaten im Gespräch besonders.

Wann immer möglich, laden Militärseelsorgerinnen und Militärseelsorger

im Einsatz zu Gottesdiensten und spirituellen Impulsen ein.

In Gesprächskreisen und Unterrichten vermitteln sie Orientierungshilfen für alle persönlichen Lebenslagen oder reagieren auf die „inneren Lagen“ im Kontingent.

Militärgeistliche arbeiten aktiv mit dem Sanitätsdienst, der Truppenpsychologie und dem Psychosozialen Netz-

werk zusammen. Zudem sind sie eng mit allen Fürsorge- und Betreuungsverantwortlichen vernetzt. In multinationalen Einsätzen bieten die Militärgeistlichen der beteiligten Nationen nicht selten gemeinsame Gottesdienste und Veranstaltungen an; und wo immer möglich, pflegen sie Beziehungen zu den örtlichen Religionen.

Zur Planung und Koordinierung der seelsorgerlichen Einsatzbegleitung bestimmen der Evangelische Militärbischof, der Katholische Militärbischof und der Militärbundesrabbiner in den Kirchenämtern und dem Militär rabbinat jeweils einen beauftragten Militärgeistlichen für das Einsatzführungskommando. Diese Militärgeistlichen arbeiten wiederum mit den Militärgeistlichen im Einsatzführungskommando in Schwielowsee zusammen. Sie sind Seelsorgerinnen und Seelsorger für alle Soldatinnen und Soldaten und ihre Angehörigen. Hier bieten sie Rüstzeiten und Werkwochen für einen breiten Teilnehmerkreis an, unabhängig von ihrer Weltanschauung. Besonders mit dem Team vom „Wald der Erinnerung“ gibt es eine gute und enge Kooperation.



## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Einsatzführungskommando der  
Bundeswehr  
Presse- und Informationszentrum  
Oberst Markus Beck  
Werderscher Damm 21-29  
14548 Schwielowsee OT Geltow

Kontakt:  
Einsatzführungskommando der  
Bundeswehr  
Presse- und Informationszentrum  
Henning-von-Tresckow-Kaserne  
Postfach 60 09 55  
14409 Potsdam

**E-Mail:**  
[pizefk@bundeswehr.org](mailto:pizefk@bundeswehr.org)

Fotos: Bundeswehr  
Druck: BAIUDBw DL I 4, Zentral-  
druckerei

Stand: Mai 2024



**BUNDESWEHR**